



Niederschrift

über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 08.09.2015

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

Kulturausschuss

Dr. Matthias Dietz-Lenssen (SPD)
Ludwig Enderle (LINKE)
Henning Franz (SPD)
Nicole Gotthardt-Brauer (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Renate Ammann für Dr. Brian Huck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Gerd Eckhardt für Dr. Walter Konrad (CDU)
Daniel Krause für Marianne Kunkel (CDU)
Ann-Kristin Pfeifer für Sabine Littig (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Markus Reinbold (CDU)
Cornelia Goldenbaum für Cornelia Willius-Senzer (FDP)
Christine Zimmer (SPD)

Schriftführung

Raphael Lopez, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

Verwaltung

Dr. Gerhard Scholz, 44 – Peter-Cornelius-Konservatorium
Dr. Stephan Fliedner, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken
Dr. Herbert Lutz, 452 – Naturhistorisches Museum
Prof. Dr. Wolfgang Dobras, 47 – Stadtarchiv
Dr. Elke Schutt-Kehm, 451 – Gutenberg-Museum
Lilly Gothe, FSJ 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

weiterhin anwesend:

ein Vertreter der örtlichen Presse

entschuldigt fehlen:

Dr. Brian Huck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Walter Konrad (CDU)
Martina Kracht (SPD)

Marianne Kunkel (CDU)
Sabine Littig (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Kurt Mehler (FW-G)
Karin Trautwein (CDU)
Cornelia Willius-Senzer (FDP)

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 8
2. Stand Entwicklung Gutenberg-Museum

b) öffentlich

3. Allgemeine Entwicklung im PCK
4. Entgelterhöhung im Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz zum 01.11.2015.
5. Straßenbenennung in Mainz-Drais "Am Waldweg"
6. Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker/in von August 1987 zur Hebung von Qualität, Ansehen und Außenwirkung
7. Mitteilungen / Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig, Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie begrüßt die Mitglieder der Verwaltung und insbesondere Herrn Dr. Gerhard Scholz, der den Kulturausschuss eingeladen hat, die Sitzung im Peter-Cornelius-Konservatorium abzuhalten.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 **Allgemeine Entwicklung im PCK** **hier: mündliche Berichterstattung**

Frau Beigeordnete Grosse lobt den guten Kurs der vergangenen sechs Jahre und betont dabei die weitere Öffnung nach außen durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten. Das PCK hat einen hohen Stellenwert und zeigt seine Talente, aber auch seine Verantwortung als Bildungsstätte. Sie bedankt sich persönlich bei Herrn Dr. Scholz für sein außerordentliches Engagement.

Herr Dr. Scholz berichtet über die allgemeine Entwicklung im Peter-Cornelius Konservatorium. Er betont insbesondere die hohe Zahl von Anmeldungen: Bei derzeit 3350 Schülerinnen und Schülern stehen weitere 450 Kinder auf der Warteliste. Sehr gut gelungen ist die Öffnung des PCK nach außen in Form von Kooperationen mit Kitas, Grundschulen und Gymnasien.

Besonders erfreulich ist die Spendenbereitschaft Dritter:

Der Hauseigentümer und die Hausverwaltung spendeten insgesamt 7.000 Euro, das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ 32.000 Euro und die Bachmann-Stiftung (abgewickelt über den Schott Musikverlag) mehr als 30.000 Euro. Zahlreiche Spenden sind bei Konzerten von Studierenden eingegangen.

Ein wichtiger Schritt für das PCK-Gebäude ist das Vorhaben der GWM, jährlich 10.000 Euro für den Erhalt des Gebäudes aufzuwenden.

Im Schuljahr 2014/2015 gab es 200 Veranstaltungen im Haus und außerhalb. Zu loben ist die Zusammenarbeit mit den freien Mitarbeitern im Kollegium. Die Personalfuktuation ist erfreulich gering.

Die Aufnahmeprüfung in der Studienabteilung war auch in diesem Jahr erfolgreich. Entgegen dem bundesweiten Trend des Bewerberrückgangs zeige das aufgebaute pädagogische Profil des PCK offensichtlich Wirkung.

Um die Nachhaltigkeit des gesamten pädagogischen Wirkens zu verstärken, werden ab 2016 die Kooperationspartner mit einem Zertifikat belohnt, das die Qualität der musikpädagogischen Arbeit bestätigen und sichern soll.

Am 1.11.2015 startet eine erste Bläserklasse für Erwachsene.

Frau Ammann erkundigt sich nach dem Anteil der freien Mitarbeiter sowie den Möglichkeiten für bildungsferne Schichten und Flüchtlingskinder.

Herr Dr. Scholz beziffert den Anteil der freien Mitarbeiter am gesamten Stundenkontingent auf 23,5 %. Die Programme in den Kitas und Schulen unterscheiden nicht zwischen bildungsnahe und bildungsfernen Schichten und sorgen somit für sozialen Ausgleich.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, Bildungsgutscheine für den Unterricht zu erhalten. Dieses Angebot wird aber kaum genutzt.

Über eine Zusammenarbeit mit Flüchtlingskindern wird bereits diskutiert. Es fehlt jedoch noch ein Konzept, zumal auch das notwendige Personal nicht zur Verfügung steht.

Punkt 4 **Entgelterhöhung im Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz zum 01.11.2015**
- Erhöhung der Entgelte
- Textänderungen.
Vorlage: 1348/2015

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass das PCK sein Budget über das bis 2019 geplante Sparprogramm reduzieren muss, da die Aufsichtsbehörde für den Doppelhaushalt 2015/2016 weitere Kürzungen bei den freiwilligen Ausgaben fordert. Dies werde kompensiert, in dem die Entgelte angepasst werden. Die vorgeschlagenen Erhöhungen der Entgelte sind sozial gestaffelt. Es gibt beispielsweise keine Erhöhung für Chöre und große Ensembles. Nach der vorgeschlagenen Umsetzung würden sich im Vergleich zu ähnlichen Instituten in Deutschland die Entgelte in einer mittleren Spanne bewegen.

Alle vorgenommenen Textänderungen in der Entgeltordnung wurden entweder vom Landrechnungshof vorgeschlagen oder dienen dazu, unklare Regeln abzuschaffen.

Frau Zimmer ist der Ansicht, dass die neue Entgeltordnung eine gute Lösung zu den geforderten Summen der Aufsichtsbehörde sei. Die vorgeschlagenen Erhöhungen könne man gut verantworten.

Herr Scholz erwähnt, dass es seit 2011 keine Erhöhung gab und dass der Elternbeirat mit in diese Entscheidung einbezogen wurde.

Frau Ammann erkundigt sich nach Möglichkeiten, sozial schwächere Familien bei den Entgelten zu unterstützen. Herr Dr. Scholz weist auf die speziellen Ermäßigungen in besonderen Fällen hin und auf die Möglichkeit, vom Förderverein Hilfe zu bekommen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit **12 : 0 : 0 Stimmen**, die neue Entgeltordnung für das Peter-Cornelius-Konservatorium der Landeshauptstadt Mainz zum 1.11.2015 zu beschließen.

Punkt 5 **Straßenbenennung in Mainz-Drais "Am Waldweg"**
hier: Zufahrtsstraße zur neuen Aussiedlung
Vorlage: 1316/2015

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit **12 : 0 : 0 Stimmen**, der Stichstraße zur L427, die zur neu entstehenden Aussiedlung führt, den Namen

„Am Waldweg“

zu geben.

Punkt 6 **Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker/in von August 1987 zur Hebung von Qualität, Ansehen und Außenwirkung**
Vorlage: 1400/2015

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass die Landeshauptstadt Mainz seit 1988 im Gutenberg-Museum den Preis des Mainzer Stadtdruckers verleiht. Mit ihm werden Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, die mit verschiedensten druckgraphischen Techniken arbeiten und dabei Vorbildliches gestalten.

Die Richtlinien zum Preis wurden im August 1987 festgelegt und sollen nun den geänderten Gegebenheiten entsprechend aktualisiert werden. Vor allem gehe es darum, den Preis des Mainzer Stadtdruckers künftig bundesweit auszuschreiben.

Der Mainzer Stadtdrucker-Preis ist mit einem Preisgeld von 6.000 Euro dotiert und ist in der Kunstwelt bestens etabliert. Er stärkt die Funktion des Gutenberg-Museums auch als Forum für grafische Techniken und Innovationen auf hohem Niveau.

Zur Bewerbung waren bisher – entsprechend der Richtlinien aus dem Jahr 1987 – ausschließlich Grafiker und Grafikerinnen mit Wohnsitz beziehungsweise Atelier in Mainz und Umgebung aufgefordert. Eine erweiterte Ausschreibung auf Bundesebene entspreche daher der gestiegenen Bedeutung von Mainz als Gutenberg- und Medienstadt.

Diese Ausweitung des Bewerberkreises wird dem Preis in Zukunft noch mehr Renommee verleihen und seine nationale und internationale Bedeutung weiter stärken.

Frau Goldenbaum merkt an, die Ausweitung des Wettbewerbs sei zeitgemäß, moniert aber, dass künftige Stadtdrucker vermutlich wenig Präsenz in Mainz zeigen könnten.

Frau Renate Amman und Frau Ann-Kristin Pfeifer verlassen den Raum und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit **10 : 0 : 0 Stimmen** die Änderungen der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker.

Punkt 7 Mitteilungen / Verschiedenes

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Punkt 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

gez.

.....

Marianne Grosse
Vorsitz

gez.

.....

Raphael Lopez
Schriftführung